

**Thomas Götz**

**Und wo bleibt München? Zum Verhältnis von Stadt und Sound in Liverpool, Detroit und Bristol.**

Trägt die Stadt dazu bei wie Musik klingt? Verweisen lokale Szenen und ihre Sounds auf die Charakteristiken einer Stadt? Von Medien und Wissenschaftlern gerne und häufig inflationär verwendete Begriffe wie *Bristol Sound*, *Liverpool Sound* und *Detroit Sound* suggerieren bereits im Namen die vermutete Wechselbeziehung zwischen Stadt und Musik. Dabei ist das Verhältnis von Stadt und Sound mitunter komplex, und muss mindestens auf vier, miteinander verwobenen Ebenen diskutiert werden: der Ebene „sozialer Praxen“, der Ebene „lokaler Identitäten“, der Ebene der „Medienrezeption“ und, last but not least, auf der Ebene der „Musikvermarktung“. Ob Trip Hop aus Bristol, Merseybeat aus Liverpool oder Motown aus Detroit – alle genannten Bereiche haben bei Entstehung, Aufstieg und Fall des jeweiligen Musikstils auf verschiedene Weise ineinander gewirkt.

Bleibt abschließend nur eine Frage: Gibt es auch einen „Munich Sound“, wie das Musikmagazin *Spex* im Jahr 2002 noch behauptete?